

Ressort: Finanzen

Fachkräftemangel: Handwerk drängt auf Berufsbildungspakt

Berlin, 30.08.2017, 11:27 Uhr

GDN - Der Zentralverband des deutschen Handwerks (ZDH) hat seine Forderung nach einem Berufsbildungspakt angesichts aktueller Warnungen des Prognos-Instituts vor einem massivem Fachkräftemangel bekräftigt. "Damit unsere Wirtschaft funktioniert, braucht es eine ausgewogene Balance von Facharbeitern und Akademikern", sagte Generalsekretär Holger Schwannecke der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Donnerstagsausgabe).

Das Handwerk fordere seit Jahren die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung. Nach dem Vorbild des erfolgreichen Hochschulpakts müssten Politik und Wirtschaft jetzt die Anstrengungen bündeln, um die Gleichwertigkeit berufspraktischer und akademischer Tätigkeit in den Köpfen der Menschen zu verankern. "Da ist in den vergangenen Jahren Einiges aus dem Gleichgewicht geraten", sagte Schwannecke. Mit rund 60 Prozent Studierenden eines Schuljahrgangs werde absehbar das Fundament aus berufspraktischen Arbeitnehmern, auf dem die deutsche Wirtschaft beruhe, nicht breit genug sein. Das Handwerk verstehe es als Teil der Zukunftssicherung, die berufliche Bildung in Deutschland wieder zu stärken und deshalb die berufliche Bildung auch finanziell gleichwertig neben der akademischen Bildung zu fördern. Der ZDH-Generalsekretär wies darauf hin, dass auch die Autoren der Prognos-Studie unter anderem eine Förderung der beruflichen Bildung empfehlen. Laut Prognos-Institut könnte sich allein bis 2030 die Zahl der fehlenden Facharbeiter, Techniker, Forscher und medizinischen Fachkräfte auf bis zu 3,0 Millionen belaufen und bis 2040 gar auf 3,3 Millionen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-93937/fachkraeftemangel-handwerk-draengt-auf-berufsbildungspakt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com